

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege
am 28.05.2013**

um 17:10 Uhr bis 19:25 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Jutta Velte

Ratsmitglied

Herr Günter Bender

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Kai Kaltwasser

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sven Wolf

Sachkundiger Bürger

Herr Florian Böker

Herr Alexander Ernst

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Jens Nettekoven

Herr Volker Rudolf Zahnweh

Beratendes Mitglied

Herr Klaus Lellek

Sachkundiger Bürger

Herr Martin Klück

Herr Sigmar Paeslack

für Herrn Klaus Küster

für Herrn Hans-Jörg Röntgen

vom Seniorenbeirat

Herr Arno Voss

von den Remscheider Entsorgungsbetrieben

Herr Michael Zirngiebl

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Herr Heinrich Ammelt

Herr Gerald Hein

Herr Ulrich Hennig

Frau Monika Meves

Herr Wolfgang Putz

Frau Sabine Strüwe-Rosenbaum

Herr Markus Wolff

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege
und Kultur

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirt-
schaft und Liegenschaften

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Fachdienst 3.41.4 - Deutsches Röntgen-
Museum

Fachdienst 1.31 - Umwelt

Fachdienst 1.31 - Umwelt

Fachdienst 3.62 - Bauen, Vermessung und
Kataster

Fachdienst 3.39 - Forstwirtschaft

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Klaus Küster

Frau Elke Rühl

Sachkundiger Bürger

Herr Hans-Jörg Röntgen

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege |
| 2 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2013 |
| 4 | | Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2013 |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/3268 | Aktuelles Wohnangebot in Remscheid - Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 17.05.2013 |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Stand der Planungen zum Designer-Outlet-Center (DOC) in Lennep |
| 6.2 | | Stand der Planungen zur Gründung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) |
| 6.3 | | Sanierung der Brücke Lenneper Straße, Nebengleis Mannesmann |
| 6.4 | | Fahrbahnerneuerung Borner Straße, Streckenabschnitt zwischen Alte Trecknase und Höhenweg |
| 6.5 | | Sanierung gesperrter Treppenanlagen im Stadtgebiet |
| 6.6 | | Verlängerung der Fahrspur für Rechtsabbieger von der Lenneper Straße in die Straße Auf dem Langefeld |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Verkehrliche Anbindung der Sportstätte des Haddenbacher Turnvereins v. 1890 e.V. - Anfrage Herr Mähler |
| 11 | 14/3251 | Sachstandsbericht zum "X- Ray Kunstwerk" an der Autobahn |
| 12 | 14/3110 | Integrationskonzept der Stadt Remscheid Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014 |

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 13 | 14/3166 | Klimaschutzteilkonzept "Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid" |
| 14 | 14/2907 | Ergänzungsvorlage zur DS 14/2674 - Hinweise zu Lärmmessungen und Lärminderung durch Geschwindigkeitsreduzierung |
| 15 | 14/3100 | 2. Stufe der Lärmkartierung und Verfahrensablauf für die weitere Lärmaktionsplanung nach § 47 c und d Bundesimmissionsschutzgesetz |
| 16 | 14/2930 | Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße |
| 17 | 14/3174 | Städtisches Grundstück Nordstraße, Ecke Kipperstraße |
| 18 | 14/3004 | Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften) und des Fachdienstes 3.62.7 (Bauleitplanung) |
| 19 | 14/3083 | Bebauungsplan Nr. 656 - Gebiet zwischen Hittorfstraße und Max-von-Laue-Straße Einstellung des Bebauungsplanverfahrens |
| 20 | 14/3077 | Bebauungsplan Nr. 384 - 1. Änderung - Gebiet: südl. Obergrunewald, östl. Schwelmer Straße 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes (gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB) 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. § 3 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB) |
| 21 | 14/3125 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplans 201 - Gebiet: Falkenberg, Im Mittenfeld - gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB |
| 22 | 14/3126 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I Holz gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB |
| 23 | 14/2716 | Schilderverleih für Veranstaltungen |
| 24 | 14/3119 | Widmung des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a sowie des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße |
| 25 | 14/3116 | Voraussichtliche Kostenbeteiligung der Stadt Remscheid an den Kosten der DB gemäß der Bau- und Finanzierungsvereinbarung zum Bahnhof Lennep |
| 26 | 14/3147 | Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Karlstraße |
| 27 | 14/3214 | Verzicht auf Vorabinformationen bei Maßnahmen mit durchschnittlich zu erwartender Beitragsbelastung i. H. v. unter 200,- € pro Grundstück |

1. Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege

Frau Velte führt Herrn Martin Klück in das Amt eines stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben nach dem Wortlaut der vorliegenden Verpflichtungserklärung.

2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Dem Ausschuss liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 14/3268 vom 17.05.2013 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegen dem Ausschuss per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 14/3251 vom 14.05.2013 und die Drucksache 14/3214 vom 30.04.2013 zur Beratung vor.

Herr Kaltwasser stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die Beratung zu den Drucksachen

- 14/2930
Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße

und

- 14/3004
Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften) und des Fachdienstes 3.62.7 (Bauleitplanung)

wegen weiterem Informations- und Beratungsbedarf in der Fraktion zurück zu stellen.

Ferner spricht sich Herr Kaltwasser gegen die Aufnahme der heute per Tischvorlage eingebrachten Drucksachen in die Tagesordnung aus.

Herr Wolf richtet im Hinblick darauf, dass die Drucksache 14/3214 - Verzicht auf Vorabinformationen bei Maßnahmen mit durchschnittlich zu erwartender Beitragsbelastung i. H. v. unter 200,- € pro Grundstück möglicherweise heute nicht zur Beratung gestellt wird, bereits an dieser Stelle die Bitte an die Verwaltung, ergänzend darzulegen, wie viele Verfahren mit welchem Umfang von dem hier vorgeschlagenen Verzicht auf die Vorabinformation über eine anstehende Erhebung von Straßenbaubeiträgen betroffen wären.

Frau Velte lässt zunächst über die von der Verwaltung vorgeschlagene Erweiterung der Tagesordnung und im Anschluss über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss: (2 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen)

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 14/3251
Sachstandsbericht zum "X- Ray Kunstwerk" an der Autobahn

- 14/3214
Verzicht auf Vorabinformationen bei Maßnahmen mit durchschnittlich zu erwartender Beitragsbelastung i. H. v. unter 200,- € pro Grundstück

erweitert.

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Vorschlag der Verwaltung zur Erweiterung der Tagesordnung abgelehnt.

Beschluss: (15 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

Die Beratung zu den Drucksachen

- 14/2930
Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße
- 14/3004
Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften) und des Fachdienstes 3.62.7 (Bauleitplanung)

wird zurückgestellt.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2013

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2013

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Aktuelles Wohnangebot in Remscheid - Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 17.05.2013 Vorlage: 14/3268

Frau Velte weist darauf hin, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss unter ähnlichen Gesichtspunkten wie in vorliegender Anfrage der CDU-Fraktion angesprochen mit dem Thema des Wohnstandortes Remscheid befasst habe. Im Zuge seiner Erörterung habe der Haupt- und Finanzausschuss die Verwaltung beauftragt, zum Stand der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen zu berichten und hierbei auch auf konkret formulierte Fragen zur Attraktivitätssteigerung von Remscheid als Wohnstandort näher einzugehen. Frau Velte schlägt daher vor, diesen Sachstandsbericht der Verwaltung auch im Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege zur Beratung zu stellen und in diesem Zusammenhang dann auch auf die in vorliegender Anfrage der CDU-Fraktion angesprochene Thematik näher einzugehen.

Herr Kaltwasser erklärt sich mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden. Zugleich macht Herr Kaltwasser an dieser Stelle noch einmal deutlich, vor welchem Hintergrund die CDU-Fraktion ihre Anfrage gestellt und auf welchen Fragenkomplex sie hierbei den Schwerpunkt ihrer Betrachtungen gelegt hat. Im Zuge seiner Ausführungen ergänzt und präzisiert Herr Kaltwasser die Anfrage und bittet die Verwaltung im Einzelnen darzustellen, an welchen Standorten momentan welches Wohnraumangebot der in vorliegender Anfrage erwähnten Kategorien in Planung ist und welchen Stand diese Planungen erreicht haben. Des Weiteren möge die Verwaltung aufzeigen, wo zukünftig mehr Wohnraum zu den verschiedenen Bedingungen geschaffen werden könnte.

Herr Ernst empfiehlt der Verwaltung in ihrer Berichterstattung auch darauf einzugehen, ob und inwieweit man durch eine zusätzliche Ausweisung von Wohnbauflächen Anreize für Investitionen auf dem Gebiet des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus schaffen kann.

Nach Aussprache richtet der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege die Bitte an die Verwaltung, dem Ausschuss über den Stand der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen, wie ihr vom Haupt- und Finanzausschuss bereits in Auftrag gegeben, zu berichten und in diesem Zusammenhang die in der vorliegenden Anfrage der CDU-Fraktion formulierten und im Zuge der Aussprache ergänzend hierzu aufgeworfenen Fragen zu beantworten.

Damit stellt der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege seine weitere Beratung zur vorliegenden Anfrage der CDU-Fraktion zum aktuellen Wohnangebot in Remscheid zurück.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Stand der Planungen zum Designer-Outlet-Center (DOC) in Lennep

Herr Dr. Henkelmann setzt die Berichterstattung der Verwaltung zum Fortschritt der Überlegungen und Planungen für die Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep (DOC) fort und teilt mit, dass die Oberbürgermeisterin die politische Lenkungsgruppe am 06. Juni einberufen werde, um aktuelle Informationen zum Projekt DOC zu vermitteln und die weitere Vorgehensweise wie auch die aktualisierte Terminplanung abzustimmen. Im Anschluss hieran werde die Verwaltung weiter berichten.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Stand der Planungen zur Gründung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR)

Auf Wunsch des Ausschusses setzt Herr Zirngiebl seine Berichterstattung über die laufenden Überlegungen und Planungen zur Erweiterung der Remscheider Entsorgungsbetriebe (REB) fort und informiert in einer PowerPoint Präsentation über den derzeitigen Stand der vorbereitenden Arbeiten zur Gründung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR).

Im Anschluss an seine Ausführungen macht Herr Zirngiebl auf die Veranstaltung „Sonntag in Orange“ der Remscheider Entsorgungsbetriebe aufmerksam und lädt alle Anwesenden für den 16. Juni 2013 zum Besuch dieser Veranstaltung auf dem REB-Betriebsgelände ein.

Die Darstellungen der PowerPoint Präsentation zum Stand der vorbereitenden Arbeiten zur Gründung der TBR werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Remscheider Entsorgungsbetriebe nach Aussprache zur Kenntnis.

6.3. Sanierung der Brücke Lennep Straße, Nebengleis Mannesmann

Herr Hein berichtet von einer bevorstehenden Baumaßnahme und teilt hierzu mit, dass im August die Arbeiten zur Sanierung des über das Mannesmann-Nebengleis führenden Brückenbauwerks Lennep Straße aufgenommen werden sollen. Zu diesem Zweck müsse der südliche Brückenteil gesperrt und damit der Verkehr im Bereich der Baustelle zwischen den Einmündungen Intzestraße und Joachimstraße einspurig geführt werden. Diese Sanierungsmaßnahme werde man aller Voraussicht nach im Oktober abschließen können.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

6.4. Fahrbahnerneuerung Borner Straße, Streckenabschnitt zwischen Alte Trecknase und Höhenweg

Herr Hein kündigt an, dass man mit den vorbereitenden Arbeiten zur Ausführung der Investitionsmaßnahme „Fahrbahnerneuerung Borner Straße“ im Streckenabschnitt zwischen den Straßeneinmündungen Alte Trecknase und Höhenweg voraussichtlich noch vor den Sommerferien beginnen und im Anschluss daran die wesentlichen Straßenbauarbeiten selbst während der Sommerferien ausführen werde. Während der Bauzeit werde der Verkehr aus Richtung Trecknase in Richtung Bergisch Born im Bereich der Baustelle einspurig geführt werden. In Gegenrichtung werde man den Verkehr vor der Baustelle über Höhenweg und Hasenberg umleiten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6.5. Sanierung gesperrter Treppenanlagen im Stadtgebiet

Herr Hein teilt mit, dass die drei bekannten Treppenanlagen, die man infolge von Frostschäden habe sperren müssen, voraussichtlich im Sommer dieses Jahres saniert werden sollen. Hierbei gehe die Verwaltung davon aus, dass diese Maßnahmen aus Mitteln für die Straßenunterhaltung finanziert werden können.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.6. Verlängerung der Fahrspur für Rechtsabbieger von der Lennep Straße in die Straße Auf dem Langefeld

Herr Hein kündigt eine Baumaßnahme im Bereich der Lennep Straße an und berichtet, dass man die Fahrspur für den Fahrverkehr, der aus Richtung Lennep kommend am signalisierten Knotenpunkt Lennep Straße / Zur Bökerhöhe / Auf dem Langefeld nach rechts in

Richtung Gewerbegebiet Ueberfeld abbiegen wolle, verlängern und so mehr Stauraum für die bei Rotsignal hier wartenden Fahrzeuge schaffen wolle. Wie Herr Hein hierzu weiter ausführt, werde diese Maßnahme in der Zuständigkeit der Verwaltung realisiert und vom Landesbetrieb Straßen NRW finanziert.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Verkehrliche Anbindung der Sportstätte des Haddenbacher Turnvereins v. 1890 e.V.
- Anfrage Herr Mähler**

Herr Mähler berichtet von seinem Gespräch mit Vertretern des Haddenbacher Turnvereins und führt hierzu aus, dass der Verein die Absicht habe, die verkehrliche Anbindung des Vereinsgeländes an das Straßennetz am Rath zu optimieren. So seien nach Aussage des Vereins durch die zunehmende Anzahl an Vereinsmitgliedern wie auch Besuchern der Sportstätte in der Vergangenheit vermehrt erhebliche Verkehrsprobleme bei der Anfahrt über die schmalen und für ein solches Verkehrsaufkommen nicht ausgelegten Straßen in der Ortslage Rath aufgetreten. Dies habe den Verein dazu veranlasst, Ende 2012 von der Stadt ein in unmittelbarer Nähe an der Straße Rather Ring gelegenes, unbebautes Grundstück käuflich zu erwerben, um über dieses Grundstück eine neue Zufahrt zum Vereinsgelände anzulegen. Wie der Verein nun in Erfahrung gebracht habe, habe die Verwaltung ein solches Vorhaben aber bereits geprüft und im Ergebnis anders, als nach Aussage der Vereinsvertreter von ihr seinerzeit in einer ersten Einschätzung mündlich zum Ausdruck gebracht, als unzulässig abgelehnt, und dies, obwohl der Verein bisher hierzu noch gar keinen entsprechenden Antrag auf Genehmigung gestellt habe.

Herr Mähler kündigt an, dass er sich in seiner Eigenschaft als Bezirksbürgermeister der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid am 11. Juni diesen Jahres gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Bezirksvertretung und im Beisein von Vereinsvertretern persönlich einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten verschaffen wolle. An diesem Ortstermin bittet Herr Mähler die Verwaltung teilzunehmen und hier eine erste Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage abzugeben. Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Denkmal-

pflege möge die Verwaltung dann – so die weitere Bitte von Herrn Mähler – einen ausführlichen und detaillierten Bericht vorlegen. Darüber hinaus möge die Verwaltung den Ausschuss auch über die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit auf dem Laufenden halten.

**11. Sachstandsbericht zum "X- Ray Kunstwerk" an der Autobahn
Vorlage: 14/3251**

(siehe hierzu TOP 2)

(Nicht in die Tagesordnung aufgenommen !)

**12. Integrationskonzept der Stadt Remscheid
Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014
Vorlage: 14/3110**

Frau Stippe Kohl gibt zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion den in vorliegender Drucksache beschriebenen Sachverhalt zur Kenntnis nehme, sich aber an einer Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ausdrücklich nicht beteiligen werde, weil aus Sicht der Fraktion die vom Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege zu vertretenden Belange hier nicht angesprochen seien.

Frau Velte stellt daraufhin den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 14/3110 beigelegte Entwurf der Aktualisierung des Integrationskonzeptes wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die in Anlage beigelegte Aktualisierung des Integrationskonzeptes wird mit einer Laufzeit bis Ende 2014 beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den im Konzept aufgeführten Handlungsfeldern entsprechende Maßnahmen zu planen und umzusetzen.
3. Der Integrationsausschuss und je nach Auftragslage andere Ausschüsse und Rat sind über die Maßnahmen regelmäßig zu unterrichten.

**13. Klimaschutzteilkonzept "Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid"
Vorlage: 14/3166**

Frau Meves stellt in einer PowerPoint Präsentation das in vorliegender Drucksache thematisierte Gutachten zum Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“ noch einmal vor und geht auf Einzelfragen näher ein.

Herr Schiffer bittet die Verwaltung darum, den Fraktionen das hier vorgestellte Gutachten zur besseren Lesbarkeit insbesondere der farbig angelegten Übersichts- und Themenkarten jeweils in Form einer CD zur Verfügung zu stellen.

Frau Velte stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

[Anmerkung:

Weitere Informationen zum Thema sind im Internet unter
www.remscheid.de > Leben in Remscheid > Umwelt&Natur > Umweltschutz > Energie&Klimaschutz > Klimaschutzkonzepte
oder direkt unter

<http://www.remscheid.de/leben/umwelt-und-natur/umweltschutz/14638010000090056.php>
abrufbar.]

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung ein Umsetzungskonzept für den gesamten Arbeitsbereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel vorzulegen.

**14. Ergänzungsvorlage zur DS 14/2674 - Hinweise zu Lärmmessungen und Lärminderung durch Geschwindigkeitsreduzierung
Vorlage: 14/2907**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**15. 2. Stufe der Lärmkartierung und Verfahrensablauf für die weitere Lärmaktionsplanung nach § 47 c und d Bundesimmissionsschutzgesetz
Vorlage: 14/3100**

Herr Schiffer bittet die Verwaltung darum, die mit dem von ihr vorgeschlagenen Verfahrensablauf zur 2. Stufe der Lärmaktionsplanung verbundenen Kosten wenigstens in Form einer groben Schätzung zusammen zu stellen und bis zur anstehenden Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses nachzureichen.

Herr Friese stellt im Verlauf der Aussprache den Antrag, den Beschluss des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vom 22.05.2013 zur Abstimmung zu stellen.

Herr Edelhoff schlägt vor, den Beschluss in diesem Falle zu erweitern und ergänzend mit aufzunehmen, dass die Verwaltung darstellen möge, welche Kosten für eine Moderation zur Begleitung der Projektgruppe wie von ihr vorgeschlagen zu veranschlagen wären und inwieweit gegebenenfalls eine Stelle innerhalb der Verwaltung diese Aufgabe wahrnehmen könnte.

Frau Velte stellt den erweiterten Antrag nach Aussprache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den in der Begründung zur Verwaltungsvorlage dargestellten Verfahrensablauf zur 2. Stufe der Lärmaktionsplanung wie folgt zu beschließen:

1. fachlicher, verwaltungsinterner Abgleich der Ergebnisse der Lärmkartierung mit stadt-, umwelt- und verkehrsplanerischen Vorhaben
2. Zusammenstellung möglicher Minderungsmaßnahmen und Abgleich mit rechtlichen, baulichen und planerischen Randbedingungen
3. Bildung einer Projektgruppe analog zum Verfahren zur Aufstellung des Luftreinhalteplanes mit dem Ziel der Abstimmung von Maßnahmen (etwa 5 Termine), mindestens bestehend aus den folgenden Institutionen und Gremien:
Vertreterinnen oder Vertreter der Fraktionen des Rates, Stadtwerke Remscheid GmbH, Polizeipräsidium Wuppertal, Handwerkskammer Düsseldorf, Kreishandwerkerschaft Remscheid, IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Remscheider Agenda 21-Forum Verkehr, zuständige Fachdienste der Stadt Remscheid

Über die Begleitung der Projektgruppe durch eine neutrale und fachlich in der Lärmaktionsplanung erfahrene Moderation wird – sofern erforderlich – zu gegebener Zeit erneut beraten und beschlossen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, ergänzend darzustellen, welche Kosten für eine Moderation zur Begleitung der Projektgruppe wie von ihr vorgeschlagen zu veranschlagen wären und inwieweit gegebenenfalls eine Stelle innerhalb der Verwaltung diese Aufgabe wahrnehmen könnte.

16. Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße Vorlage: 14/2930

(siehe hierzu TOP 2)

(zurückgestellt !)

**17. Städtisches Grundstück Nordstraße, Ecke Kipperstraße
Vorlage: 14/3174**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**18. Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12
(Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften) und des Fachdienstes
3.62.7 (Bauleitplanung)
Vorlage: 14/3004**

(siehe hierzu TOP 2)

(zurückgestellt !)

**19. Bebauungsplan Nr. 656 - Gebiet zwischen Hittorfstraße und Max-von-Laue-
Straße
Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
Vorlage: 14/3083**

Frau Velte stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 14/3083 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 656 – Gebiet zwischen Hittorfstraße und Max-von-Laue-Straße wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Einstellung des Bebauungsplanverfahrens BP 656

Die Verwaltung wird beauftragt das Verfahren zur Aufstellung des BP 656 einzustellen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Lageplan.

- 20. Bebauungsplan Nr. 384 - 1. Änderung - Gebiet: südl. Obergrunewald, östl. Schwelmer Straße**
- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes
(gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB)**
 - 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
(gem. § 3 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB)**
- Vorlage: 14/3077**

Herr Edelhoff legt der Verwaltung – auch mit Blick auf die vorhergehende Drucksache 14/3083 (TOP 19) – nahe, die Auswahl der für ein Bauleitplanverfahren in Frage kommenden Verfahrensweise zukünftig vielleicht mit noch mehr Sorgfalt zu treffen.

Frau Velte stellt daraufhin den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 14/3077 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 384 - 1. Änderung – Gebiet: südl. Obergrunewald, östl. Schwelmer Straße wird als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 384 - 1. Änderung
(gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB)
-

Zu dem Bebauungsplan Nr. 384 - 1. Änderung – Gebiet: südl. Obergrunewald, östl. Schwelmer Straße – wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Lageplan.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Modifizierung einer bestehenden Festsetzung - öffentliche Grünfläche, Zweckbestimmung Spielplatz - unter Zugrundelegung der diesbezüglich aktuellen Bedarfssituation.

Der Aufstellungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 384 - 1. Änderung – Gebiet: südl. Obergrunewald, östl. Schwelmer Straße – ist ortsüblich bekannt zu machen.

2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum BP Nr. 384 - 1. Änderung
(gem. § 3 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB)
-

Zu dem Bebauungsplan Nr. 384 - 1. Änderung – Gebiet: südl. Obergrunewald, östl. Schwelmer Straße – wird die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, ohne Durchführung einer Bürgerversammlung, beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. § 13 BauGB i.v.m. § 3 (1) BauGB und Ziffer 4.2 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang.

**21. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplans 201 - Gebiet: Falkenberg, Im Mittenfeld - gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB
Vorlage: 14/3125**

Frau Velte stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Die der Drucksache 14/3125 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes im Stadtgebiet, ein Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 201 sowie ein weiterer Lageplan mit Kennzeichnung der von einem Minderausbau im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 201 betroffenen öffentlichen Verkehrsfläche – werden als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 201 - Gebiet: Falkenberg Im Mittenfeld - wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**22. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I Holz gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB
Vorlage: 14/3126**

Frau Velte stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 14/3126 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes im Stadtgebiet, ein Auszug aus dem Fluchtlinienplan H 29 I sowie ein weiterer Lageplan mit Kennzeichnung der von einem Minderausbau im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I betroffenen öffentlichen Verkehrsfläche – werden als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

23. Schilderverleih für Veranstaltungen
Vorlage: 14/2716

Frau Velte stellt nach Aussprache auf Antrag von Herrn Edelhoff die Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für ideelle Veranstaltungen, förderungswürdige Sportveranstaltungen und Veranstaltungen, welche die Stadt repräsentieren, werden die benötigten Verkehrszeichen auf Antrag weiterhin entgeltfrei von der Stadt ausgeliehen. Weitergehende Leistungen werden von der Stadt nicht übernommen.
2. Für kommerzielle Veranstaltungen und solche, die nicht unter Ziff.1 fallen, sind die Kosten vollständig vom Antragsteller zu tragen.

Um die Veranstaltungen entsprechend zuordnen zu können, soll die Verwaltung Kriterien für die Zuordnung der Veranstaltungen zu Punkt 1 oder Punkt 2 entwickeln.

24. Widmung des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a sowie des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße
Vorlage: 14/3119

Frau Velte stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 14/3119 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung der zur Widmung vorgesehenen Verkehrsflächen des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a und des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße wird als **Anlage 7** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in der Anlage zur Widmung schraffiert und gepunktet gekennzeichnete Verkehrsfläche des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a und des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine bzw. des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um die Flurstücke Gemarkung Lüttringhausen, Flur 22 Parzellen 784 und 785 und Teilflächen aus 783, 788 und 787.

Der Gemeingebrauch der in der Anlage schraffiert gekennzeichneten Verkehrsflächen des Stichwegs zu den Häusern 1 bis 9a wird auf keine Verkehrsart beschränkt, der Gemeingebrauch des gepunktet gekennzeichneten Verbindungsweges zur Klausener Straße wird auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

- 25. Voraussichtliche Kostenbeteiligung der Stadt Remscheid an den Kosten der DB gemäß der Bau- und Finanzierungsvereinbarung zum Bahnhof Lennep**
Vorlage: 14/3116

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

- 26. Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Karlstraße**
Vorlage: 14/3147

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 27. Verzicht auf Vorabinformationen bei Maßnahmen mit durchschnittlich zu erwartender Beitragsbelastung i. H. v. unter 200,- € pro Grundstück**
Vorlage: 14/3214

(siehe hierzu TOP 2)

(Nicht in die Tagesordnung aufgenommen !)

gez.

Jutta Velte
Vorsitzende

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Schriftführer